

[Gegen den Verursacher des Verkehrsunfalls mit 12 Todesopfern in der Region Mykolajiw wurde ein Verdachtshinweis erhoben](#)

05.07.2026

Der Fahrer floh vom Unfallort, nun droht ihm die Festnahme. Die Strafverfolgungsbehörden teilten mit, dass gegen den Fahrer eines Nissan Murano, der nach dem tödlichen Verkehrsunfall mit einem Kleinbus in der Region Mykolajiw festgenommen wurde, ein Verdacht erhoben wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Fahrer floh vom Unfallort, nun droht ihm die Festnahme. Die Strafverfolgungsbehörden teilten mit, dass gegen den Fahrer eines Nissan Murano, der nach dem tödlichen Verkehrsunfall mit einem Kleinbus in der Region Mykolajiw festgenommen wurde, ein Verdacht erhoben wurde.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Generalstaatsanwaltschaft.

Dem Fahrer wurde der Verdacht gemäß § 286 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs der Ukraine mitgeteilt – Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung, der den Tod mehrerer Personen zur Folge hatte.

Bei dem Unfall kamen 12 Menschen ums Leben, weitere 6 wurden verletzt.

Derzeit wird über die Anordnung einer Sicherungsmaßnahme in Form von Untersuchungshaft gegen den Verdächtigen entschieden.

Zur Erinnerung: Der tödliche Verkehrsunfall ereignete sich am Morgen des 4. Juli in der Oblast Mykolajiw. Ein Mercedes-Sprinter-Kleinbus beförderte Fahrgäste von Odessa nach Mykolajiw, als nach Angaben der Nationalpolizei der Fahrer eines Nissan-Murano-Crossover auf die Gegenfahrbahn geriet.

Infolge des Zusammenstoßes überschlug sich der Kleinbus und prallte gegen einen Volvo-Lkw.

Der Fahrer des Crossovers floh vom Unfallort, doch die Polizei konnte seine Identität feststellen und ihn im Rahmen einer Sonderaktion festnehmen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.